AB 1

„WANN IST EINE HANDLUNG GUT?“

In allen vier Aussagen geht es um „gutes“ Handeln. Doch jeder versteht unter „gut“ offenbar etwas anderes.

AUFGABEN

1. Formulieren Sie für jede Aussage eine passende Deutung des Begriffs „gut“. Fügen Sie Ihre persönliche Deutung des Begriffs „gut“ hinzu und finden Sie ein passendes Beispiel.
2. Finden Sie in der Gruppe eine vorläufige Definition für gutes Handeln. Können Sie sich einigen, oder gibt es Widersprüche?
3. Tragen Sie Ihre Definition im Plenum vor.

Eine Handlung ist für Rosi „gut“, wenn sie folgende Merkmale erfüllt:

Rosi: „*Ich mache, wozu ich Lust hab und was **mir** gut tut. Denn: Wenn jeder an sich denkt, ist an alle gedacht.*“

Eine Handlung ist für Steffi „gut“, wenn sie folgende Merkmale erfüllt:

Steffi: „*Ich führe ein gutes Leben. Denn: Ich richte es ganz an der Heiligen Schrift aus.*“

Eine Handlung ist für Tom „gut“, wenn sie folgende Merkmale erfüllt:

Tom: „*Ich bin ein guter Mensch. Denn: Ich habe den Amokschützen getötet und so mindestens zehn Menschenleben gerettet.*“

Eine Handlung ist für Paul „gut“, wenn sie folgende Merkmale erfüllt:

Paul: „*Ich bin ein guter Mensch: Ich nehme den Reichen und gebe es den Armen.*“

Eine Handlung ist für MICH „gut“, wenn sie folgende Merkmale erfüllt:

ICH: „*Ich* _____ “